

UB SU 1. SJ: Lieber Wochentage oder Monate?

Beitrag von „Muckele“ vom 6. Mai 2009 19:58

Hallo ihr alle,

in zwei Wochen hab ich einen UB in SU, 1. Schuljahr. Was wäre eurer Meinung nach das besser geeignete Thema: Die Wochentage oder die 12 Monate?

Bei den Wochentagen habe ich Bedenken, dass einige Kinder sofort mit Begeisterung kund tun, dass sie die schon können, und im Anschluss die Kritik kommt, dass die Kinder keinen Lernzuwachs hatten.

Lieber würde ich etwas zu den Monaten machen. Hab an einen Stationslauf gedacht, wo zu jedem der Monate eine Aufgabe zu erledigen ist, die das Besondere an diesem Monat erfahrbar macht, z. B. für den Monat Mai einen Maikäfer betrachten und im Anschluss eine Zeichnung vom Maikäfer in den richtigen Farben ausmalen. Für jede erledigte Station würden die Kinder ein Symbol passend zum Monat bekommen, dass sie auf ihre Laufkarte aufkleben. Die Laufkarte würde ich wie einen Jahreskreis gestalten, der vollständig ist, nachdem alle Stationen erledigt sind.

1. Was würdet ihr im UB zeigen?
2. Habt ihr vielleicht schöne Ideen für die Monatsstationen?

Hoffe auf viele Kommentare von euch!

Danke sagt
muckele

Beitrag von „_Malina_“ vom 6. Mai 2009 20:25

Auf jeden Fall die Monate! Habe spontan gar keine einzige Idee, was man vernünftigerweise zu Wochentagen spezielles zeigen sollte, die haben nunmal zumeist nichts "typisches", außer vielleicht, dass man sich über die Tage im "Sams" Eselsbrücken bauen kann ;).

Beitrag von „fairytale“ vom 6. Mai 2009 20:50

Zu Monaten fällt mir spontan ein Jahreskreis ein, ein Gemeinschaftsmandala legen mit Bildern und Gegenständen passend zu den Monaten...

Beitrag von „Panama“ vom 6. Mai 2009 21:04

MONATE in jedem Fall!

Dazu fällt mir noch das Lied von Rolf Zuckowski ein: "Die Jahresuhr". Das könnte man auch vorher schon einüben (die meisten kennen das eh vom Kindergarten) und wenn Zeit bleibt am Ende der Stunde als Abschluss singen.

Die Idee mit der Laufkarte finde ich super!! Merk ich mir gleich mal =)

Die Monate in der richtigen Reihenfolge sortieren lassen. Als eine Art Puzzle. Was dann auch gleich die Selbstkontrolle wäre....

Panama

Beitrag von „juna“ vom 7. Mai 2009 13:27

Hab mal in ner "Vorführstunde" - aber nicht im Referendariat! - in ner jahrgangsgemischten Klasse die Wochentage eingeführt. Manche taten sich richtig schwer, die Wochentage zu lernen, für die war die Übungseinheit sehr wichtig, die anderen haben von der Herkunft der Wochentage (Montag vom Mond, Dienstag vom Jupiter etc.) und die Namen in den anderen Sprachen (wo man auch immer wieder die Wurzeln erkennt) erfahren und damit sich viel Wissen angeeignet 😊

Wochennamen lassen sich also durchaus auch gut zeigen, ich denke, das Problem, dass einige tönen "ich kenn die schon, soll ich dir mal aufsagen?" hast du auch bei den Monatsnamen. Und der Lebensweltbezug und die Bedeutung für die Kinder iist bei den Wochentagen auch irgendwie größer als bei den Monatsnamen...

(wobei ich mich damals nur für die Wochentage entschieden habe, weil die grad in meiner Jahresplanung dran waren und die Kinder ganz interessiert daran waren... und wenn man nicht mehr im Referendariat ist und Vorführstunden zeigen muss, nimmt man halt das, was grad

dran ist...)

Beitrag von „Laura83“ vom 7. Mai 2009 17:28

Zu dem Thema "Zeit" allgemein fällt mir aufgrund einer eigenen Unterrichtseinheit in einer zweiten Klasse im Ref noch ein:

-Ritual, zB. das Singen des bereits erwähnten Liedes "Die Jahresuhr" oder ganz klassisch "Es war eine Mutter, die hatte vier Kinder..."

-Verschiedene Kalendertypen: Einteilung in Jahres-, Monats-, Wochen-, und Tageskalender, die Kinder können Kalender mitbringen, alle gestalten einen Geburtstagskalender...

-Der Jahreskreis und Monatslängen: Es gibt tolles Montessori-Material (Jahreskreis mit den Jahreszeiten, den Monaten usw), oder man bastelt was selber... Für die Monatslängen können die Kinder den "Knöcheltrick" lernen und anwenden.

-Der Mondmonat: Woran orientiert sich die Monatslänge? Die Mondphasen, z.B. anhand dieses Modelles: [Monschachtel auf Seite 77](#)

-Evtl. was in einfacher Form zu der Geschichte des Kalenders (Orientierung am Mond/an der Sonne, Julianischer/Gregorianischer Kalender, Schaltjahre)

Meine "Vorführstunde" drehte sich um die oben erwähnte Monschachtel.

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. Mai 2009 19:37

Darf ich mal als Nichtgrundschullehrerin was ganz Dummes fragen:

Können die Kinder denn nicht schon alle die Wochentage und Monate, wenn sie in die Schule kommen? Ich bin grade total erstaunt, weil ich dachte, sowas kann man schon im Kindergarten.



Beitrag von „Laura83“ vom 7. Mai 2009 21:40

Referendarin: Das ist sehr, sehr unterschiedlich. 😊 Meist können das schon viele Kinder, aber eben nicht alle.

Der Zeitbegriff an sich entwickelt sich aber sowieso häufig erst in der ersten/zweiten Klasse entscheidend weiter.

Es kommt meiner Meinung aber auch weniger drauf an, die Monatsnamen auswendig zu lernen. Dies stellt notfalls erstmal eine Grundlage dar. Wichtige weiterführende Fragen wäre dann eher:

- Welche Formen der Zeiteinteilung/Zeitmessung gibt es? Welche zyklischen (Jahreszeiten, Naturzyklen) und linearen Prozesse gibt es zur Zeiteinteilung?
- Wie "liest" man einen Kalender?
- Warum gibt es eigentlich Monate (Benennung, Ursprung)?

Beitrag von „aschenputtel88“ vom 7. Mai 2009 22:31

@Referendarin:

Also ich habe gerade auch das Thema Zeit und bin gerade bei den Wochentagen. Na klar kennen die kleinen die Namen der Wochentage. Aber welcher Tag der heutige ist, welcher morgen oder an welchem Wochenende ist, welcher der 2. oder 5. Tag der Woche ist. Das ist für viele meiner Schüler sehr schwer. Ich denke nur regelmäßiges darüber reden und kleine Rätsel dazu kann langsam dazu führen, dass die Kleinen langsam ein Zeitgefühl entwickeln, leider bleibt es oft nach einer weile des Übens auf der Strecke.

Beitrag von „Referendarin“ vom 7. Mai 2009 23:04

Danke für eure Infos. Ich wollte euren Thread nicht sprengen, hat mich einfach nur mal interessiert. 😊

Beitrag von „Muckele“ vom 9. Mai 2009 18:35

Vielen Dank für eure Anregungen! Ich verfolge die Idee mit den Monaten weiter, das gibt in meinen Augen für einen UB doch das meiste her. Es ist ja ein erstes Schuljahr, sodass das Thema Kalender m. E. noch nicht angebracht ist.

Habe jetzt überlegt, ausgehend von den Jahreszeiten auf die Monate zu sprechen zu kommen. Für den UB überlege ich weiterhin, Stationen vorbereiten und zu jedem Monat etwas "Monatstypisches" anzubieten. Leider fehlen mir noch einige konkrete Ideen, aber ihr seid oft so eine riesige Hilfe, vielleicht fällt euch ja auch dieses Mal noch was Tolles ein!

Diese Ideen für Stationen habe ich bisher - für einige Monate (die fett gedruckten) fehlen mir echt noch Ideen:

Januar: Schnee? Evtl. Lesetext darüber, dass Schneeflocken immer unterschiedlich aussehen?

Februar: Karneval – Puzzle aus Karnevalsfotos der Kindervom diesjährigen Karneval

März: Frühblüher?

April: Ostern, Ostereier verstecken in PA

Mai: Maikäfer beobachten und in richtigen Farben ausmalen

Juni: Beerenmonat. Kind 1 bekommt die Augen verbunden, Kind 2 gibt ihm Beerenobst zum Probieren.

Juli: Bademonat, evtl. AB mit Zuordnungsaufgabe „Was braucht man zum Schwimmengehen?“

August: Urlaubsmonat

September: einen Faltdrachen herstellen

Oktober: Leporello mit Herbstmotiven

November: St. Martin: Evtl. Bildergeschichte, d.h. Bild dem Text zuordnen

Dezember: Weihnachtsgerüche-Memory mit Zimt, Vanille, Nelke, Anis

Freue mich weiterhin über eure Vorschläge (und auch über Kritik!)

Beitrag von „Friesin“ vom 9. Mai 2009 20:20

ich habe Probleme mit den Maikäfern; kennen die Schüler die ? Oder sollen sie sie kennenlernen ? Die gibt es ja kaum noch.... *grübel*

Beitrag von „Muckele“ vom 10. Mai 2009 11:45

Maikäfer gibt es noch, und in diesem Jahr steht uns wohl ein echtes Maikäfer-Jahr bevor, hab ich zumindest kürzlich gelesen. Eine Schülerin aus meiner 4 hat diese Woche sogar einen mitgebracht. Sie hat fast liebevoll ein Vivarium für ihn eingerichtet. So bin ich auch auf die Idee gekommen.

Beitrag von „indidi“ vom 10. Mai 2009 15:23

Für den Mai nehme ich immer "Muttertag" her
und für den September "Schulanfang" (Schultüte)

Beitrag von „Lieselotte“ vom 11. Mai 2009 13:23

was ich jetzt nicht ganz versteh, ist, was du mit dem stationenlauf bezwecken willst bzw worauf der abzielt. sollen die kinder lernen, wofür jeder monat typisch ist? oder wäre es nicht sinnvoll, dass man inhaltliches zu den einzelnen monaten macht? also, die reihenfolge der monate lernen, evtl. herkunft der namen, kalender etc. Oder eben gemischt, einige "sachliche" infos und einige typische merkmale (einschulung, st. martin etc). Das kann man ja auch in einem stationenlauf machen, auch wenn der ziemlich viel zeit in anspruch nimmt, da kommts drauf an, wie viel zeit du zur verfügung hast.

Viel erfolg dabei!